FACTSHEET

RESPOND auf einen Blick

RESPOND by EcoTree

Respond wurde gegründet, um ein wasserresilientes Europa aufzubauen. Gemeinsam mit lokalen Partnern entwickelt Respond Wasserprojekte für Unternehmen, zunächst in Deutschland und künftig in weiteren europäischen Ländern.

2026	7	6	2024
gegründet, Sitz Berlin	aktuelle Projekte	Bundesländer	erste Pilotprojekte

Gründung und Sitz

Wasser ist zu viel, zu wenig oder zu schmutzig: Starkregen, Trockenjahre und belastete Gewässer treffen Unternehmen immer direkter. Seit 2023 verantwortet Christian Bergius als Director DACH das Geschäft von EcoTree in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ab 2024 entwickelte er dort mit Unternehmen, Kommunen und Wissenschaft die ersten naturbasierten Wasserprojekte, aus denen 2026 die EcoTree RESPOND GmbH mit Sitz in Berlin hervorging. Heute bringt das achtköpfige Team Erfahrung aus Vertrieb, Betriebswirtschaft, Finanzwesen und Naturwissenschaften zusammen.

Projekte und Bundesländer

Respond begleitet aktuell 7 Projekte in 6 Bundesländern. Unternehmen finanzieren Maßnahmen in Mooren, Feuchtgebieten und Wäldern, die Wasser in der Landschaft halten.

Methoden

Respond verbindet verschiedene Methoden zur Bewertung von Wasserrisiken und -nutzen für Unternehmen und Regionen. Die Wirkung der Projekte bewertet Respond u. a. nach Volumetric Water Benefit Accounting (VWBA), einer Methode des World Resources Institute: relevant für Wasserrückhalt und Grundwasserneubildung in m³ pro Jahr, im Vergleich zu einem Referenzszenario ohne Projekt. Externe Hydrolog:innen validieren die Berechnungen. Darüber hinaus arbeitet Respond an einer Risikobewertungsmethode. So soll die Wirkung der Projekte auf die Risikoprofile der Standorte und Unternehmen gemessen werden.

Kooperationen

Respond arbeitet mit Kommunen, Staatsforsten, Stiftungen und Biosphärenreservaten zusammen, die Flächen bereitstellen und Maßnahmen vor Ort umsetzen. Wissenschaft und Start-ups unterstützen bei Monitoring und technischen Entwicklungen.

Kunden: Unternehmen investieren …

Stadtwerke Karlsruhe

Wasser- und Energieversorgung · Karlsruhe, Baden-Württemberg · seit 2024

Projekt: Wiedervernässung eines Waldmoores auf 7 ha im Biosphärenreservat Pfälzerwald, Rheinland-Pfalz

Ziel: Mehr Wasserrückhalt und Grundwasserneubildung in der Region, als Puffer gegen Trockenstress im Sommer.

Wirkung: Grundwasserstand messbar angehoben; im Rekord-Trockenfrühjahr 2025 war das Moor feuchter als 2024 (Sensoren, Satellitendaten, Vor-Ort-Prüfung; Stand 06/2025)

Laufzeit: 10 Jahre

Amazon Web Services (AWS)

Rechenzentren · Frankfurt am Main, Hessen · seit 2026

Projekt: Feuchtgebiet mit mehr als 20 Teichen im Juliuswald, Teil eines 200-ha-Projekts im Spessart, Bayern, im Einzugsgebiet des Mains

Ziel: Grundwasserneubildung im Maineinzugsgebiet stärken, Dürre und Hochwasser abmildern, positiver Einfluss auf Genehmigungen für Neubauten, Umsetzung einer Wasserstrategie.

Wirkung: Seit Regenfällen im Herbst 2026 sammelt sich Wasser in den Teichen. Weitere Effekte, u. a. auf die Bodenfeuchte, zeigt künftig die Auswertung der Messdaten.

Laufzeit: Projektstart 2026, mind. 10 Jahre Monitoring

… Flächenpartner und Region profitieren

Verbandsgemeinde Dahn / Stadt Dahn

Kommune · Pfälzerwald, Rheinland-Pfalz

Fläche: 15 ha, degradiertes Waldmoor

Maßnahmen: Fichten entnommen, Gräben verfüllt, Torfmoos angesiedelt

Nutzen: Förderung der Grundwasserneubildung und mehr Wasser als Puffer gegen Trockenstress; Moorschutz im FFH-Gebiet umgesetzt und über 30 Jahre finanziert; im ersten Jahr 37 Brutvogelarten nachgewiesen.

Finanziert durch: Stadtwerke Karlsruhe und weitere · **Seit:** 2024

Stiftung Juliusspital

Stiftung · Spessart, Bayern

Fläche: 200 ha Projektgebiet im Juliuswald

Maßnahmen: Gräben verfüllen, mehr als 20 verbundene Teiche anlegen; Umsetzung mit Forstamt VG Gemünden

Nutzen: Resilienterer Wald und bessere Wasserverfügbarkeit gegen Trockenstress; dazu Lebensraum für Schwarzstorch und Amphibien.

Finanziert durch: AWS u. a. · **Seit:** 2025